



v.l.n.r.: Susanne Flühler (KuKo), Severin Knecht (Gemeinderat), Patrick Pletscher (KuKo), Kaspar Reutimann (WaldZH), Ursula und Hans Ehrensperger (Landbesitzer)

## Ein schöner und zukunftsorientierter Gemeindetag

Das Wetter hätte am Sonntag des diesjährigen Gemeindetages nicht schöner sein können. Nicht zu kalt, nicht zu warm, trocken – ideal für den Spaziergang nach der Kirche bis zur Merzweckhalle in Rutschwil, wo das Mittagessen serviert

wurde. Und noch besser war das Wetter für das Setzen der Eiche, die von WaldZürich unserer Gemeinde geschenkt wurde. Aber der Reihe nach.

Leider waren relativ wenig Einwohnerinnen und Einwohner  
*Fortsetzung auf Seite 11*

■	Neuigkeiten aus dem Gemeindehaus	2/3
■	Start ins neue Schuljahr	5
■	Eigene Pfarrstelle	9
■	KIWO mit über 50 Kindern	9
■	Gospelchor lädt ein	17

# Total vernetzt und doch alleine?

Gedanken von Gemeinderat Patrick Jola



Klimademo hier, Schulstreik da, Fridays for Future (FFF) überall. Zahlreiche Aktionen ermahnen uns zu Recht, nachhaltiger und bewusster mit unseren Ressourcen umzugehen. Die Sorge ums Klima ist der Haupttreiber, die Beweggründe aber vielleicht vielfältiger als gedacht. Mir ging in diesem Zusammenhang kürzlich folgendes durch den Kopf: Die heutige «Generation Z», also die zwischen 1997 und 2012 Geborenen, ist so vernetzt durch digitale Medien wie nie zuvor. Auf Social Media-Plattformen wird (mit-)geteilt, geliked, gehyped. Aber ist man wirklich dabei?

Eine Studie der Universität Pittsburgh stellte schon 2017 fest: Wer mehr Zeit mit sozialen Medien verbringt, hat weniger Zeit für tatsächliche persönliche Kommunikation. Das heisst: Obwohl man Kontakt zu allem und jedem hat und vieles weiss, bleiben die Kontakte im «realen» Leben auf der Strecke – man fühlt sich einsam.

Ist es möglich, dass die öffentlichen Aktionen

auch einen Zusammenhang mit dieser Entwicklung haben? Dass man darum das analoge «gemeinsame Bewegen» in der Masse sucht, weil man das Gefühl hat, sonst wenig zu bewirken? Ist es Langeweile? Auf der Strasse erlebt man endlich wieder mal mit Gleichgesinnten etwas im «echten Leben», und erst noch für eine gute Sache. Dieser Gedanke mag provokativ wirken. Spannend wiederum ist, dass Soziale Netzwerke die FFF-Bewegung massgeblich begünstigen, unter Mithilfe der Medien.

Auf unsere kleine Gemeinde heruntergebrochen, stelle ich erfreut fest: Die Vereine, Kulturkommission, Kirche, Pro Senectute und viele mehr sind sehr aktiv, stellen Events auf die Beine, haben Ideen und organisieren Grossanlässe sowie vieles mehr. Und das gemeinsam, Jung und Alt. Das finde ich bewundernswert, denn es vermittelt eine gemeinsame Stärke, ein positives Miteinander und Begegnungen, von dem alle profitieren. Toll, wenn wir das beibehalten.

*Patrick Jola*

*Gemeinderat Soziales / Liegenschaften*

## Neuigkeiten aus dem Gemeindehaus

### Bilanzanpassungsbericht

Für den transparenten Ausweis der Überleitung der Bilanzwerte auf die neuen HRM2-Bilanzkonten und der Ergebnisse der Neubewertungen ist ein Bilanzanpassungsbericht zu erstellen. Er erhält insbesondere die HRM2 Eingangsbilanz. Zudem erläutert er die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften.

Mit dem Bilanzanpassungsbericht erhalten der Gemeindevorstand, die Rechnungsprüfungskommission und die finanztechnische Prüfstelle ein umfassendes und vollständiges Bild der vorgenommenen Anpassungen. Der Bilanzanpassungsbericht wurde vom Gemeinderat abgenommen und

ist auf unserer Homepage einsehbar.

### Gebühren bleiben gleich

Jedes Jahr entscheidet der Gemeinderat über die Gebühren für Abfall, Wasser und Abwasser der kommenden Periode. Da in allen Spezialfinanzierungskonten noch genügend Reserven vorhanden sind, können die Gebühren auch für nächstes Jahr gleich beibehalten werden.

### Anschlussvereinbarung Zusatzleistungen

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Anschlussvereinbarung mit der Stadt Winterthur per 31.12.2019 zu kündigen und ab 1.1.2020 zur Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zü-

rich (SVA) zu wechseln. Der Entscheid wurde aus administrativen wie auch aus finanziellen Gründen getroffen. Die Kosten werden durch den Wechsel pro Fall günstiger.

### Herbstjagden

Am 15. und 27. November 2018 finden im Jagdrevier Dägerlen von ca. 9 Uhr bis 16 Uhr die traditionellen Gesellschaftsjagden statt. Wir bitten Hundebesitzer, Spaziergänger, Reiter etc. an diesen zwei Tagen die Signale „Jagd findet statt“ zu beachten und die Wälder, in welchen gejagt wird, wenn möglich erst nach dem Jagd-Ende wieder zu betreten. Besten Dank für Ihr Verständnis.

## Baubewilligungen

Kürzlich wurden folgende Bauvorhaben im ordentlichen Verfahren bewilligt:

**Knecht Immo. AG**, Landstr. 4, 8471 Oberwil: Ausbau Dachwohnung und Anbau mit Terrasse

**Felix Reto**, Baumgartenweg 10, 8471 Rutschwil: Renovation EFH mit Anbau im EG und UG

**E. Keller Immobilien AG**, Trockenloostr. 91, 8105 Regensdorf: Abbruch Vers.-Nr. 115 und Neubau 2 MFH mit TG  
Weitere kleinere Bauvorhaben wurden im Anzeigeverfahren genehmigt.

## Geburtstage

Folgende Einwohner konnten kürzlich ihren Geburtstag fei-

ern:

13.8. **Johanna Mattes-Schumacher** (80 Jahre)

25.8. **Alfred Kronbach** (85 Jahre)

30.8. **Maria Moser-Klöti** (80 Jahre)

Wir gratulieren herzlich und wünschen eine gute Gesundheit!

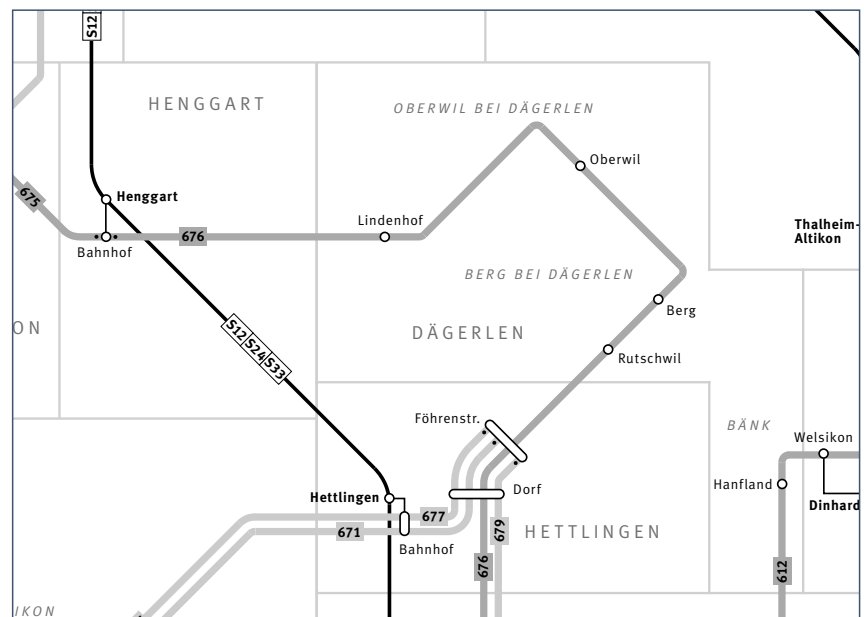
*Peter Zahnd*

## ZVV-Fahrplanwechsel 2020/2021

Der letzte Fahrplanwechsel im Dezember 2018 hat durch den mehrheitlichen Wegfall des Halbstundentaktes auf «unserer» Postautolinie 676 bei vielen Nutzerinnen und Nutzern des ÖV verständlicherweise Ärger und Unzufriedenheit ausgelöst. Auch der Gemeinderat hatte im Rahmen seiner Möglichkeiten seinen Einfluss geltend gemacht. Leider ohne Erfolg. In der Zeit von 11. März – 29. März 2019 konnte die Bevölkerung wiederum an der öffentlichen Auflage des Fahrplans 2020–2021 teilnehmen und Änderungsbegehren an die Wohngemeinde richten. Dies ist erfolgt, wir haben rund 50 Begehren der Bevölkerung an das marktverantwortliche Unternehmen weitergeleitet (im Jahr 2018 waren es ca. 120 Begehren).

An der Regionalen Verkehrskonferenz (SBB, ZVV, Postauto) vom 16. Mai 2019 hat der Gemeinderat Dägerlen mit seinem Delegierten, Gemeinderat Michael Epp, die Forderung der Wiedereinführung des durchgehenden Halbstundentaktes der Linie 676 zum wiederholten Mal deponiert, weil die aktuelle Situation eine markante Verschlechterung für die Bevölkerung von Dägerlen zur Folge hat. Alle Akten/Anträge wurden anschliessend an den Verkehrsrat weitergeleitet.

Nun liegt der Entscheid des



Verkehrsrates vom 4.07.2019 des Kantons Zürich vor:  
Keine Änderung im Fahrplan 2020/2021 der Postauto Linie 676

Ein wichtiger Grund für diesen abschlägigen Bescheid sind die seit 1. Juli 2017 geltenden neuen Regeln für die Erschliessung des Kantons Zürich mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Kantonsrat hatte die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Linien zum massgeblichen Kriterium beim ZVV erhoben.

Diese Situation hat der Gemeinderat Dägerlen an den Sitzungen vom 21.08.2019 und 11.09.2019 intensiv beraten und beschlossen, keinen Weiterzug auf den Entscheid des Verkehrsrates zu machen. Leider ist die Wirtschaftlichkeit

der Buslinie 676 zu den Nebenzeiten nicht gegeben, weshalb ein Rekurs aktuell aussichtslos wäre.

## Kräfte Bündeln

Der Gemeinderat hat aber auch entschieden, den Fokus und die Kräfte für die nächste grössere Fahrplananpassung zu bündeln. Dies wird frühestens für den Fahrplan 2021–2022 der Fall sein, sofern die erwünschten Fortschritte erzielt werden können. Dazu sind bereits Gespräche und Abklärungen mit Nachbargemeinden und entsprechenden Kommissionen für den Herbst/Winter 2019 geplant. Besten Dank für das grosse Interesse am Öffentlichen Verkehr!

*Gemeinderat Dägerlen*



# Rosa Oktober 2019 – Eine Tulpe fürs Leben

## 402 solidarische und blühende Gemeinden



Im Oktober 2019, dem Monat, welcher auf internationaler Ebene der Sensibilisierung von Brustkrebs gewidmet ist, mobilisieren sich 402 Schweizer Gemeinden im ganzen Land, um hunderttausende von «Lebenszwiebeln» zu pflanzen. Auch die Gemeinde Dägerlen nimmt teil an der Kampagne 1 Tulpe fürs LEBEN, die vom Verein «L'aiMant Rose» koordiniert wird. In öffentlichen Parkanlagen, Gärten und Beeten werden im Frühling 2020 zahlreiche rosarote und weisse Tulpen blühen. Mit dieser einzigartigen Aktion wird den zahlreichen Brustkrebsopfern und ihren Angehörigen Ehre erwiesen und die ganze Bevölkerung auf diese Problematik sensibilisiert. Brustkrebs ist in der Schweiz die häufigste Todesursache bei Frauen zwischen 40 und 50. 1 Frau von 8 ist davon betroffen. L'aiMant Rose und ihre freiwilligen Helfer engagieren sich



täglich mit vielfältigen und vereinigenden Aktionen.

Auf der ganzen Welt werden Tulpen in Verbindung gebracht mit Optimismus, Wiedergeburt, Lebenskraft und dem Lebenszyklus. Die rosa Farbe ihrerseits steht für den internationalen Kampf gegen diese Krankheit.

402 Gemeinden, das heisst 40 % der Schweizer Bevölkerung und die Mehrheit der Kantonshauptorte werden im Monat Rosa Oktober an einem gut sichtbaren Ort Tulpen pflanzen, im Verhältnis 1 rosa Tulpe zu 7 weissen Tulpen. Dieses Verhältnis symbolisiert die leider zu hohe Zahl der vom Brustkrebs betroffenen Frauen. In der Gemeinde Dägerlen werden die Tulpen vor dem Gemeindehaus gepflanzt.

Die teilnehmenden Gemeinden geben so ein starkes Signal zur Unterstützung der Brustkrebs-Erkrankten und ihrer Angehörigen. Sie wünschen den Betroffenen Mut und Hoffnung und zeigen ihnen, dass sie in ihrem täglichen Kampf nicht alleine sind.

Diese aussergewöhnliche Blütenpracht sowie die erklärenden Schilder zur Kampagne machen die Bevölkerung aufmerksam auf den täglichen

Kampf dieser Heldinnen und ihren Angehörigen. Die massive Teilnahme so vieler Gemeinden unterstützt diesen Kampf, setzt ein Zeichen gegen die Tabuisierung dieser Krankheit. Die prachtvollen Blumenkompositionen machen es den Betrachtern täglich neu bewusst.

Wir hoffen, dass diese einheitliche Blumenpracht der 402 Schweizer Gemeinden dazu beiträgt, im Kampf gegen diese schreckliche Krankheit über noch mehr Ressourcen zu verfügen.

*L'ai Mant Rose*  
[www.laimantrose.ch](http://www.laimantrose.ch)

## Schulagenda Primarschule

07. – 19. Oktober  
Herbstferien

Fr. 8. November  
Erzählnacht, 1. – 6. Klasse

Mi. 13. November  
Andelfingermarkt, schulfrei

Do. 14. November  
Zukunftstag

Mo. 18. November  
08:05 – 11:40 Uhr  
Besuchsmorgen

Di. 19. November  
08:05 – 11:40 Uhr  
Besuchsmorgen

Do. 19. Dezember  
Weihnachtssingen

23.12.19 – 04.01.2020  
Weihnachtsferien

*Primarschule Dägerlen*

## Von Illnau-Effretikon nach Rutschwil

Mein Name ist Joëlle Döbeli, ich bin 34 Jahre alt und lebe mit meinem Mann, meinen beiden Söhnen und den Katern „Thiel“ und „Börne“ in Dorf. Seit dem Abschluss meiner Ausbildung 2010 war ich in Illnau-Effretikon tätig – zuerst als Klassenlehrperson, nach der Geburt unseres ersten Sohnes 2015 dann als Fachlehrperson und im administrativen Bereich. Daneben war ich Praxislehrerin für die PHZH und durfte dort einen Beitrag für die Lehrerbildung leisten. Nach nun fast 10 Jahren hatte ich das Bedürfnis, meinen beruflichen Horizont zu erweitern und zu meinem grossen Glück die Chance bekommen, dies an der Primarschule Rutschwil-Dägerlen als Lehrerin für Begabtenförderung umzusetzen. Seit den Sommerferien geniesse ich nun jeden Donnerstag- und

Freitagvormittag die Velofahrt an meinen neuen Arbeitsort – und ganz besonders die vor Neugierde strahlenden Augen meiner Schüler und Schülerinnen!

Individualisierung im Unterricht bedeutet für mich, möglichst allen Schülern und Schülerinnen denjenigen Unterricht zu bieten, von dem sie am meisten profitieren können – immer mit dem Ziel, dass sie möglichst bis ins Erwachsenenalter hinein mit Begeisterung lernen können. Ich weiss aus eigener Erfahrung, dass es als Klassenlehrerin nicht immer einfach ist, diesem Anspruch gerecht zu werden und man selber wie vor allem auch die Schülerinnen und Schülern sehr davon profitiert, wenn man auf die Unterstützung von weiteren Lehrpersonen zählen kann. Es freut mich sehr, dass ich diese



Aufgabe an der Primarschule Rutschwil-Dägerlen übernehmen darf. Ich hoffe auf viele spannende Stunden, interessante Fragenstellungen und bin überzeugt davon, dass ich selber an dieser neuen Stelle mindestens so viel werde lernen können wie meine Schülerinnen und Schüler!

*Joëlle Döbeli*

## Sek Seuzach: Start ins neue Schuljahr

### Begrüssung und Abschiede

Herzlich willkommen heissen dürfen wir 61 neue Schülerinnen und 48 neue Schüler, die in fünf Klassen während der nächsten drei Jahre an der Sekundarschule Seuzach viel Wissenswertes lernen und erfahren werden, um danach gut vorbereitet in die Lehre oder in eine weiterführende Schule einzutreten. Wir wünschen allen einen guten Start und freuen uns, die Jugendlichen in dieser spannenden Zeit zu begleiten.

### Unsere neuen Lehrpersonen

Frau Heike Sonntag, eine uns bestens bekannte bisherige Vikarin, wird die Klasse von Frau Vogel übernehmen. Frau Vogel wird sich neu orientieren. Wir danken ihr herzlich für die Zeit

an der SekSeuzach und wünschen ihr viel Freude und Erfolg. Herr G. Vinci, unser Sportlehrer mit kleinem Pensum, ersetzt Frau Stöckli und wird zum Vollzeit-Sportlehrer. Frau Stöckli, die langjährige Sportleiterin der SekSeuzach, nimmt eine Zusatzausbildung in Angriff. Wir wünschen auch ihr viel Erfolg. Frau S. Bastiani, eine erfahrene Heilpädagogin, wird sich dem gewachsenen Förderbedarf widmen. Wir wünschen ihr einen guten Start und viel Erfolg bei den vielfältigen Aufgaben.

Frau S. Maiocchi übernimmt ein Teilpensum von Geschichte und Gestalten, Frau C. Ackermann ein Teilpensum vom textilen Gestalten und Frau I. Reiss ein Kleinstpensum von

Gestalten. Wiederum haben wir einen Zivildienstleistenden für ein ganzes Jahr verpflichtet können, Herr D. Isler wird das ganze Team sowohl im Unterricht wie auch im administrativen Bereich unterstützen.

Ich wünsche allen «Neuen» einen guten Start, viel Freude und Geduld, falls nicht alles von Beginn weg wie gewohnt funktioniert. Verabschieden mussten wir uns von einer sehr bewährten Lehrerin, Frau S. Vogt. Sie hat sich über 10 Jahre als Klassenlehrerin und als Fachlehrerin für die Sekundarschule eingesetzt. Sie wird sich künftig hauptsächlich ihrer jungen Familie widmen. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Frohes in ihrem weiteren Leben.



### Lehrplan 21

Nach den Sommerferien wird nun auch an den Oberstufen nach Lehrplan 21 unterrichtet. Konkret heisst das in erster Linie, dass neue Fächer eingeführt werden: «Berufliche Orientierung» für die zweiten Klassen und «Medien und Informatik» für die ersten und dritten Klassen. Das Fach Hauswirtschaft heisst neu WAH (Wirtschaft, Arbeit, Haushalt). Der neue Titel deutet auf die Veränderung hin: Es soll vermehrt auch der Bezug zur Wirtschaft und Arbeit gemacht werden. Mehr Bedeutung erhält die Natur und Technik: Neu sind pro Woche 3 Lektionen im Stundenplan. Bisher waren es zwei.

Wenn es neue Fächer gibt, muss auch etwas reduziert werden. Französisch wird in allen Klassen um eine Lektion gekürzt, auch der Projektunterricht wird um eine Lektion reduziert. Allerdings haben wir diesen mit einer Lektion persönliche Vertiefung gekoppelt, damit weiterhin der wertvolle Schwerpunkt «Projektarbeit» wie bisher weiter geführt werden kann. Ganz neu bieten wir den Drittklässlern einen Englischkurs mit offiziellem PET- oder FIRST-Abschluss an. Die mit der Kompetenzorientierung verbundenen Veränderun-

gen schliessen an Entwicklungen an, die an Schulen bereits heute stattfinden und in der Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen seit Längerem berücksichtigt wurden. Neuere Lehrmittel sind schon auf den Lehrplan 21 abgestimmt. Einige Lehrmittel sind erst kurz vor den Ferien erschienen und ein paar erscheinen erst im nächsten Sommer. Die Lehrpersonen müssen da und dort Übergangslösungen erstellen, was sich für die Schüler/-innen nicht negativ auswirken wird. Denn auch das Bisherige hat sich bewährt...

### Lernlandschaft 3. Klasse

Nach zwei arbeitsintensiven, erfolgreichen Jahren in den Lernlandschaften dürfen wir stolz und glücklich über die Resultate der externen Evaluation sein. Unter der Leitung von Prof. Dr. Y. Karlen hat das Institut Sekundarstufe 1 für Lernforschung einen Bericht erfasst, um der Schulpflege Entscheidungsgrundlagen für die Einführung des Systems mit selbstverantwortlichem Lernen an allen Klassen zu geben (siehe separater Bericht). Der Bericht enthält auch Tipps zur Weiterentwicklung. Es sind fast dieselben Punkte, die auch die Fachstelle für Schulbeurteilung letztes Jahr vorgeschlagen

hat: Verstärktes Individualisieren und vermehrt mit differenzierten Aufträgen arbeiten.

### Einführung Schülerparlament

Ab neuem Schuljahr können die Schülerinnen und Schüler die Schule ganz offiziell mitgestalten. Unter der Leitung der Schulsozialarbeiterin Nelly Knöpfel hat eine Arbeitsgruppe ein Konzept zur Schülerpartizipation ausgearbeitet. Jede Klasse hat ein Vertreter im Parlament. Damit allen Schülerinnen und Schülern klar ist, wie das Parlament funktioniert, erhalten sie vorab «Demokratielektionen». Wir sind gespannt auf die Berichte des Parlaments.

### Neuer Schulleiter gefunden

Nach intensiver Suche konnte die Sekundarschule einen Schulleiter mit Berufserfahrung und Lehrerausbildung einstellen. Herr Pascal Merk wird per 1. Februar 2020 die Stelle antreten. Voraussichtlich wird er sich ab November einen Tag pro Woche einarbeiten. Im ersten Semester wird Frau Ursula Schönbächler die Hauptverantwortung tragen, wie bisher unterstützt von der externen Fachperson, Frau Sandra Schwarz.

*Ursula Schönbächler  
Schulleiterin Sek Seuzach*



## Spielnachmittag mit allen Klassen

Schon länger befriedigte das Konzept der Sommersporttage nicht alle Teilnehmer/-innen. Im neuen Konzept sind die Sporttage aufgeteilt: Im September findet ein Spielnachmittag statt, im Juli dann Leichtathletik und «Goldiger Heimenstein».

Den ersten Spielnachmittag mussten wir des Wetters wegen verschieben, was sich aber eindeutig gelohnt hat. Bei schönstem Spätsommerwetter konnten die Drittklässler Minivolleyball in Mixed Teams und

Streetbasketball in geschlechtergetrennten Teams spielen; die zweiten Klassen Fussball, die ersten Klassen Unihockey, ebenfalls geschlechtergetrennt. Alle turnfähigen Schülerinnen und Schüler konnten ihr Können in einer Gruppe zeigen, die Verletzten durften die Lehrpersonen beim Pfeifen, beim Notieren der erreichten Punktzahl und beim Erstellen der Ranglisten unterstützen.

Die Schülerinnen und Schüler genossen ganz offensichtlich die Abwechslung zum Schulall-

tag, obwohl seit den Sommerferien erst gut drei Wochen vergangen sind. Die Stimmung war überaus friedlich, es wurde aber auch hart gekämpft und viel Einsatz gezeigt. Ein herzliches Dankeschön an alle Schülerinnen und Schüler, die gezeigt haben, dass sie fair spielen können. Den Organisatoren Giuseppe Vinci und Isabelle Blatter ein herzliches Dankeschön! Ebenfalls dem Hauswart, der überall mitgeholfen hat.

*Ursula Schönbächler  
Schulleiterin*

## Teamtage am Neuenburgersee

Der zweitägige Teamausflug führte die Lehrpersonen der Sekundarschule Seuzach dieses Jahr zum Neuenburgersee. Diese Teamtage haben unter anderem zum Ziel, ein positives Arbeitsklima zu schaffen und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu fördern. Je stärker der Teamgeist, desto leichter fällt es, die gesetzten Ziele miteinander zu erreichen. Gemeinsame Unternehmungen ausserhalb der Arbeit eignen sich gut, die im Team arbeitenden Kollegen und Kolleginnen zusammenzuschweissen und die persönlichen Verbindungen zu festigen. In einer ungezwungenen Atmosphäre plaudert es sich wesentlich einfacher. Kaum im Zug, entstanden auch schon rege Gespräche – während der zweieinhalb Stunden von Winterthur nach Yverdon les Bains konnte niemand schlafen...

### Weiter geht es mit dem Velo

In Yverdon stiegen wir auf die Velos und fuhren gemeinsam los. Eine Strecke von 54 km lag vor uns. In Estavayer regte sich

langsam aber sicher der Hunger. In kleineren Gruppen belagerten wir die schönsten Plätze, einige am wunderbaren See, andere in einer schattigen Gartenwirtschaft. Das Wetter hätte besser nicht sein können! Ein überwältigendes Panorama des Mont Vully zeigte sich sehr bald. Wir konnten die intakte Naturlandschaft der «Camargue der Schweiz» geniessen und ein paar wagten sogar den prickelnden Augenblick eines Sprungs ins kühle Wasser des Neuenburgersees.

### Vielseitiges Programm

Die Ankunft im Städtchen Murten verlief absolut reibungslos. Das Hotel Murten war bestens auf unsere fast 30-köpfige Gruppe vorbereitet. Jeder konnte sein Zimmer übernehmen, wann er oder sie es wollte – vor oder nach dem Durstlöscher. Auch das Abendessen im Hotel war sehr gemütlich, wiederum gespickt mit viel Geplauder, Lachen, hitzigen Diskussionen, Philosophieren und Austauschen, alles hatte Platz. Am Samstag teilten wir uns in



drei Workshops auf: «Schokoladenabenteuer mit Pralinen», «Kräuter und Märchen» oder ein Stadtrundgang standen zur Auswahl. Alle drei Gruppen erschienen sehr zufrieden und mit viel neuem Wissen zum gemeinsamen Mittagessen. Danach verflog die Zeit im Nu: Zugfahrt nach Bern, Zürich und Winterthur und schon war der Ausflug wieder vorbei.

Alle waren begeistert von der tollen Reise und der hervorragenden Organisation durch Regula Münch und Susanne Roggensinger. Vielen herzlichen Dank! Hoffentlich nächstes Jahr wieder...

*Ursula Schönbächler  
Schulleiterin*

# Externe Evaluation der Lernlandschaft Sek Seuzach

Unter der Leitung von Prof. Dr. Yves Karlen von der Pädagogischen Hochschule FHNW wurde Anfang April die Forschungs- und Evaluationsstudie zum «Lernen und Arbeiten an der Sekundarschule Seuzach» durchgeführt. Das Ziel der Untersuchung bestand darin, eine umfassende Bestandsaufnahme der im Schuljahr 2017/18 eingeführten Lernlandschaft (LeLa) vorzunehmen und zu überprüfen, inwiefern bei den Schülerinnen und Schülern (SuS), den Lehrpersonen (LP) und den Eltern/Erziehungsberechtigten (Eltern) Unterschiede und Gemeinsamkeiten zum Lernen und Arbeiten im Regelunterricht (RU) bestehen.

## Ergebnisse von Schülerinnen und Schülern

Insgesamt beurteilen die LeLa-Schüler verschiedene motivationale und emotionale Aspekte des Lernens positiv. Die Werte für das selbstorientierte Lernen fallen relativ hoch aus und die Werte für die wahrgenommene schulische Belastung relativ tief. Die Langeweile im Unterricht wird als eher gering und die Freude am Unterricht in der LeLa als eher hoch wahrgenommen. Zwischen der ersten (RU) und der zweiten Klassenstufe (LeLa) sind diesbezüglich keine Unterschiede vorhanden, was als positiv zu werten ist, da in der Regel mit zunehmenden Schuljahren mit einem Abfall bei den motivational-emotionalen Merkmalen zu rechnen ist. Innerhalb des Niveaus A zeigen sich im Stufenvergleich zudem durchgängig positivere Angaben der LeLa-Schüler im Vergleich zu den RU-Schüler.

Auch in den überfachlichen Kompetenzen (Selbstmotivierung, Konzentrationsfähigkeit) schätzen sich die LeLa-Schüler als relativ positiv ein. Ihre Kompetenzen diesbezüglich nehmen

sie insbesondere im Vergleich zu den SuS in der dritten Klassenstufe als höher wahr.

Jedoch zeigen sich Unterschiede zwischen den Niveaustufen innerhalb der LeLa. Die SuS im Niveau B/C schätzen ihre Kompetenzen diesbezüglich eher tiefer ein als die SuS im Niveau A. Hinsichtlich des Wissens über das selbstorganisierte Lernen lassen sich hingegen keine Differenzen zwischen den Klassenstufen identifizieren. Die Rahmenbedingungen werden in der LeLa gesamthaft sehr positiv beurteilt. So werden im Vergleich zu den RU-Schüler geringfügigere Unterrichtsstörungen, eine deutlich stärkere Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen sowie eine höhere Kompetenz- und Autonomieunterstützung erwähnt. Gesamthaft ist festzuhalten, dass die Werte für die Mehrheit der LeLa-Schüler positiv ausfallen. Dies zeigt sich auch daran, dass sich die LeLa-Schüler in ihren LeLa-Klassen wohl fühlen und von einer guten Beziehung zu ihren LP berichten.

## Ergebnisse der Lehrpersonen

Gesamthaft waren zwischen den LeLa-LP und den RU-LP kaum Unterschiede feststellbar. So wurden beispielsweise belastende Berufsmerkmale (z. B. Arbeitsaufwand, Arbeitsbelastung, Unterrichtsstörungen) über die Lehr-Lernformen vergleichbar eingeschätzt. Zum Betriebsklima waren keine Unterschiede zwischen den LP in den unterschiedlichen Lehr-Lernformen feststellbar. Insgesamt erweist sich die Zufriedenheit der LP in beiden Lehr-Lernformen als hoch.

## Ergebnisse der Eltern

Die Eltern gaben an, dass sich ihre Kinder an der Schule wohl fühlen. Zudem sind sie der Meinung, dass ihre Kinder gut auf

die Zukunft vorbereitet werden, die Menge der Hausaufgaben angemessen ist, ihre Kinder individuell unterstützt werden und der Leistungsdruck eher gering ausfällt. Diese Merkmale werden von den Eltern mit Kindern in der LeLa insgesamt noch positiver beurteilt als von den Eltern mit Kindern im RU. Die Eltern beurteilen die LeLa mehrheitlich positiv. Gesamthaft sind die Eltern mit der Sekundarschule Seuzach sehr zufrieden.

## Gesamteinschätzung durch das Evaluationsteam

Schon nach der kurzen Projektlaufzeit lassen sich erste positive Auswirkungen in verschiedenen Lern- und Arbeitsbereichen feststellen. Als besonders bemerkenswert ist die deutliche Zufriedenheit der LeLa-SuS mit der LeLa und den gemischten Gruppen hervorzuheben. Die Ergebnisse zeigen jedoch auch auf, dass LeLa-SuS im Niveau A mit den entsprechenden Rahmenbedingungen (noch) etwas besser zurechtkommen als die LeLa-SuS im Niveau B/C. Die Werte der LeLa-SuS im Niveau B/C fallen in der Regel trotzdem positiv aus und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von den Werten der RU-SuS im Niveau B/C. Verstärkte Unterstützung der SuS im Niveau B/C durch Lernprozessberatung/-coaching oder das Abwägen von Möglichkeiten für eine stärkere Binnendifferenzierung könnte da entgegen wirken.

Abschliessend ist festzuhalten, dass sowohl die Schüler/-innen, die Lehrpersonen als auch die Eltern unabhängig von der Lehr- und Lernform mit der Sekundarschule Seuzach zufrieden sind und ihr somit ein gutes Zeugnis ausstellen.

*Ursula Schönbächler  
Schulleiterin Sek Seuzach*



# Errichten einer gemeindeeigenen Pfarrstelle

Mit der Reduktion der Gemeindepfarrstelle in Dägerlen per Januar 2012 von 80% auf 70% und mit dem Pfarrwechsel per Juli 2018 von 70% auf 60% ist das Pfarramt in Anbetracht der wachsenden Arbeit an die Grenzen des Machbaren gestossen. Ab der Amtsperiode 2020–2024 steht nun eine weitere Reduktion von 60% auf 50% an. Die Kirchenpflege hat daher beim Kirchenrat ein Gesuch um zusätzliche 15% für die Amtsperiode 2020–2024 eingereicht. Im Gesuch mussten Eigenleistungen der Kirchgemeinde ausgewiesen werden. In Absprache mit dem Förderverein für die reformierte Kirche Dägerlen wurde im Gesuch als Eigenleistung eine Finanzierung von 5% durch Mittel aus dem Förderverein aufgeführt. Das Gesuch um zusätzliche 15 Pfarrstellenprozente wurde inzwischen vom

Kirchenrat bewilligt. Für die 5%, welche aus Mitteln des Fördervereins finanziert werden, muss eine gemeindeeigene Pfarrstelle errichtet werden, welche von der Kirchgemeindeversammlung vom 29. September 2019 zu bewilligen ist. Der Kirchgemeinde entstehen dadurch keine Mehrkosten. Der Förderverein für die reformierte Kirche Dägerlen wurde im Hinblick darauf gegründet, dass in absehbarer Zeit der Finanzausgleich angepasst wird und in Zukunft weniger Mittel zur Verfügung stehen. Er hat zum Zweck, Angebote zu finanzieren, die nicht zum Grundauftrag der Zürcher Landeskirche gehören. Verschiedene dieser freiwilligen Angebote werden von der Pfarrperson geleitet oder koordiniert. Es ist daher im Einklang mit den Statuten, Mittel des Vereins für die Finanzierung der gemeindeei-

genen Pfarrstelle zu verwenden. Ausserdem gibt es Gemeindemitglieder, denen es wichtig ist, dass die Pfarrstelle in Dägerlen genug Stellenprozente zur Verfügung hat und bereit sind, einen Beitrag explizit dafür zu spenden.

Im Hinblick darauf, dass in den letzten Jahren die zugeteilten Pfarrstellenprozente von Seiten der Kantonalkirche reduziert wurden, haben verschiedene Kirchgemeinden im Kanton Zürich durch Spenden finanzierte gemeindeeigene Pfarrstellen errichtet, so auch die Nachbargemeinde Hettlingen. Wir sind glücklich, dass wir als kleine Kirchgemeinde mit Unterstützung des Fördervereins diese Möglichkeit auch haben und damit die bestehenden kirchlichen Angebote ohne Abstriche weitergeführt werden können.

*Alexander Flisch  
Präsident Kirchenpflege*

## Schulagenda

Mo/Di 28./29. Oktober  
Besuchsmorgen

Dienstag 5. November  
Berufswahlparcours für  
alle 2. Klassen

Donnerstag, 7. November  
Ganzer Tag schulfrei  
Kompensation 15-km-Lauf

Donnerstag, 14. November  
Nationaler Zukunftstag

Mo 25. November, 19.30 Uhr  
Übertrittsveranstaltung für  
6.-Klass-Eltern

23.12.19 – 04.01.2020  
Weihnachtsferien

*Ursula Schönbächler  
Schulleiterin Sek Seuzach*

## Kinderwoche (KiWo) 2019

### Montag - 53 Kinder sind dabei!

Die KiWo 2019 startete am Montagmorgen. Voller Vorfreude erwarteten 23 Juniorleiter und Leiter die 52 aufgeregten Kinder in der Kirche, um mit ihnen fünf schöne Tage zu verbringen. Wie jedes Jahr, nahm uns die Theatergruppe am Morgen mit in eine fremde und doch faszinierende Welt, diesmal zum Thema Daniel. Am Montag nach dem Theater war alles noch etwas chaotisch, trotzdem haben alle Leiter und Juniorenleiter das Chaos gut gemeistert und konnten mit einem Lächeln auf dem Gesicht in den ersten Tag starten. In den einzelnen Gruppen ging es ganz unterschiedlich zu und her; bei den Kleineren, die in

der Krea waren, war die Lautstärke sehr schwach, bei den Grossen im Sport war die Lautstärke umso höher. Nach knapp 2 Stunden war der erste Morgen vorbei. Wie jedes Jahr, wurde vor dem Mittagessen ein Lied gesungen und wir wurden vom Team aus der Küche verwöhnt mit leckeren Speisen. Über die Mittagszeit bis zum





Nachmittagsprogramm gab es verschiedene Angebote für die Kinder; u.a. Fussball, Lego oder aber auch Armbänder knüpfen etc.. Punkt halb zwei sattelten die grossen Sportler ihr Fahrrad und los gings in die Sporthalle nach Rutschwil. Eigentlich wäre Unihockey auf dem Programm gestanden, stattdessen wurde amerikanisches Völkerball gespielt. In den anderen Gruppenprogrammen wurde gebacken, gebastelt, über eine Wasserrutsche gerutscht, schöne Schlüsselanhänger genäht und Petanque gespielt. Die Verabschiedung aller Kinder erfolgte wieder in der Kirche mit einem Abschiedslied.

### **Dienstag – Spielen und Lachen**

Am Dienstag war die Gruppeneinteilung ruhiger. Wir haben wieder viele Spiele gespielt und wie jeden Tag in allen Gruppen viel gelacht.

### **Mittwoch – Die Siedler von Dägerlen**

Am Mittwoch begann der Tag mit Singen in Begleitung der Band und alle haben kräftig mitgesungen. Mit einer neuen Gruppeneinteilung (speziell für diesen Tag) und einer vollen Wasserflasche im Rucksack marschierten wir in den nahegelegenen Wald. Gestärkt von Wurst, Schlangensbrot und Gemüsesticks, spielten wir die

Siedler von Dägerlen. In diesem Spiel ging es darum eine Siedlung aus Ton, Zahnstocher, Perlen und vielen andern Materialien zu bauen um daraus eine schöne Landschaft zu gestalten. Die verschiedenen Landschaften wurden am Schluss bewertet und die Siegergruppe durfte als Erste ein Glace aussuchen.

### **Donnerstag – Übernachten im Lager**

Am Donnerstagvormittag war das Wetter noch gut aber leider schlug es am Nachmittag in dem Moment um, als die «Grossen» der Sportgruppe in der Badi Hettlingen ankamen. Entgegen allen Erwartungen haben doch ein paar Mutige ihr Beach-Volleyball Spiel fortgesetzt, mit der Folge, dass sie von oben und nicht von unten nass wurden. Auch beim Tennis war der Drive der geschlagenen Bälle nicht mehr so gross. Schlussendlich konnten sich am Abend die kleineren Kinder doch noch trocken verabschieden. Für die Grossen startet ja das Abendprogramm. Wir gingen in den Wald um einen feinen Znacht und danach im Dunkeln ein spannendes «Capture the Flag» zu spielen. Zwei Teams haben sich den ersten Platz geteilt. Nachdem alle fix und fertig waren, gingen wir zurück zum Pfarrhaus und haben eine schöne Nacht zusam-



men in unserem Lager verbracht.

### **Freitag – Leider schon wieder vorbei**

Am Freitag früh war die Hälfte der Teilnehmer schon um 7.00 Uhr wieder auf den Beinen; klar, alles ging noch etwas träge zu, doch hatten spätestens nach dem Frühstück alle wieder Lust auf den neuen Tag. Nach dem Mittagessen durften sich alle Mädchen an einem Beauty-Nachmittag verwöhnen lassen und die Jungs haben einen Ninja-Warrior Parcours in der Turnhalle absolviert. Alle Teams haben vollen Einsatz gezeigt und am Schluss haben alle einen Preis bekommen. Bei der Rückkehr in die Kirche, zeigten die Mädchen stolz was sie alles gemacht hatten und wie hübsch sie alle aussahen. Leider war die Kiwo dann auch für dieses Jahr schon wieder vorbei. Man hörte aber schon aus einigen Ecken munkeln, dass sie nächstes Jahr wieder dabei sein werden.

*Torben Breitung*



Fortsetzung von Seite 1

am Gottesdienst in der reformierten Kirche anzutreffen. Sie haben etwas verpasst, denn Corina Haldenstein aus Berg umrahmte den Bettags-Gottesdienst mit wunderschönen Liedern.

Glücklicherweise stiessen dann für den Spaziergang weitere Teilnehmer dazu, so dass rund 70 Personen den Weg zum Mittagessen unter die Füsse genommen haben. Susanne Flüeler von der Kulturkommission begrüsst alle Teilnehmer, danach ging es über Berg an der Birkenhofstiftung vorbei Richtung Resi.

Auf dem Resi erwarteten uns Gemeinderat Severin Knecht sowie Herr Kaspar Reutimann von WaldZürich, die kurz erläuterten, warum an diesem Tag eine Eiche gesetzt wird: Schon immer war die Eiche eine ökologisch und wirtschaftlich bedeutende Baumart im Kanton Zürich. Etwa 500 verschiedene Tier- und Pflanzenarten sind

auf Eichen angewiesen. In Zukunft wird es immer wärmer und trockener, was die Eiche gut vertragen kann. Ihre Konkurrenzfähigkeit gegenüber anderen Baumarten deshalb nimmt sogar zu. Darum erhalten als Symbol der (Klima-)Zukunft alle 330 Mitglieder von WaldZürich eine junge Zürcher Eiche geschenkt – so auch unsere Gemeinde. Hoffen wir, dass sie auf dem Resi gut gedeiht!

Zum Mittagessen in der Mehrzweckhalle in Rutschwil erwartete dann alle ein hervorragendes Menü, das von der Birkenhofstiftung mit viel Elan und Begeisterung serviert wurde. Die Männer vom Birkenhof liefen herausgeputzt in Veston und Krawatte auf! Dass das Mittagessen so gut würde, hatten wohl weitere Einwohnerinnen und Einwohner gespürt, denn es waren nun rund 90 Personen anwesend und genossen den Mittag mit geselligem Zusammensein.

Aber auch das Dessertbuffett liess keine Wünsche übrig: Wunderbare Kuchen und leckere Torten, die von fleissigen Frauen der Gemeinde gespendet wurden, rundeten den Anlass ab. Eine kurze Ansprache unseres Gemeindepräsidenten Urs Roost rundete den Anlass ab.

Zum Schluss zogen die Vertreter der Birkenhofstiftung noch die Gewinner des Wettbewerbs. Allen Gewinnern herzliche Gratulation!

Die KUKO dankt allen, die tatkräftig zum diesjährigen Gemeindetag beigetragen haben. Insbesondere aber der Marius Ritzhaupt und allen weiteren Helferinnen und Helfern der Birkenhofstiftung, die uns alle hervorragend verköstigt und die Mehrzweckhalle so schön dekoriert haben. Es war ein gelungener, schön gemüthlicher Anlass. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr wieder mehr Leute teilnehmen werden.

*Team Kulturkommission*

## 1. August Feier mit hoher Teilnehmerzahl

War es das schöne Wetter? Oder die toll organisierte und feine Verpflegung der CEVI und des Fördervereins? War es die gespannte Erwartung auf die Ansprache von Urs Huggenberger? Oder einfach die wiederum wunderschöne Aussicht auf unsere Gemeinde, die man vom Resi hat? Denn etwas schien anders zu sein als sonst: Von vielen Seiten war zu hören, dass schon lange nicht mehr so viele Leute allen Alters daran teilgenommen hätten. Es waren bestimmt mehr als 200 Personen da, die den Nationalfeiertag zusammen genossen!

Auch die Kinder kamen nicht zu kurz. Sie kämpften beim von Kurt Wolfer in gewohnt souveräner Manier organisierten Gelandelauf um Ruhm und Ehre.

Manch ein Kind spürte, dass die erste Runde noch locker vom Hocker ging, die zweite dafür dann umso anstrengender wurde... Und die Kinder durften natürlich auch wieder mit einem Fackelzug das Höhenfeuer entzünden, das danach bis hoch in den Nachthimmel hinauf seine Funken sprühte.

### Beisammensein bis in die Morgenstunden

Der Abend klang dann mit geselligem Beisammensein, einigen Raketen und Vulkanen sowie Musik des DJ aus, bis die Letzten wohl in den frühen Morgenstunden wieder vom Resi herunterstiegen.

Der Dank der Kulturkommission und des Gemeinderates

geht an alle, die zu dieser schönen Feier beigetragen haben. Insbesondere aber an die CEVI und den Förderverein, die auf dem Resi eine tolle Atmosphäre herbeigezaubert und für das leibliche Wohl umsichtig gesorgt haben.

*Patrick Jola*





## Adventsfenster 2019: Wer macht mit?

Bunt geschmückte Adventsfenster sollen dieses Jahr wieder Vorweihnachtsfreude in unsere Gemeinde zaubern. Wer möchte ein Fenster oder eine Ecke gestalten?

So einfach geht es... Jede teilnehmende Familie oder Einzelperson dekoriert ein Fenster oder ein Platz rund ums Haus.

Ab dem 1. Dezember bis zum Weihnachtstag wird hoffentlich täglich ein neues «Türli» eröffnet.

Wer will, darf am Eröffnungstag Besucher empfangen...ist aber nicht zwingend.

Datumswünsche werden nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt.

Anmeldungen unter:  
susanne.fluehler@gmail.com  
oder 052 316 39 90. Anmeldeabschluss ist der 1. November.

Wir freuen uns auf viele kreative Ideen und ein weihnachtlich geschmücktes Dägerlen.

*Kulturkommission Dägerlen  
Susanne Flühler*

## Rickenbach ZH – das Dorf voller Kunst

Die 10. Ausgabe von «Kunst im Dorf» fand grosse Beachtung. An den fünf Ausstellungstagen kamen die Besucherinnen und Besucher von nah und fern. Mit über 300 ausgestellten Werken war das Angebot riesig.

### **Kunstvoll geschmücktes Dorf**

Mit festlicher Beflaggung, prächtig dekorierten Brunnen und den gut platzierten Hinweisschildern wurde das Dorfbild selbst zu einer kunstvollen Einladung. An allen acht Ausstellungsorten wurden angelegte Gespräche geführt und neue Begegnungen gemacht. Manch auswärtiger Besucher staunte ob der Vielzahl aktiver

Künstlerinnen und Künstler in der kleinen Gemeinde am Schwarzbach. Und manches Bild schmückt nun irgendwo ein Heim an einem ganz speziellen Platz, und die nächsten Kartengrüsse vieler Besucher werden die Werke der Kunstschaffenden in alle Welt tragen. Diese Anerkennung ist wohl der schönste Lohn für die Mühen der Teilnehmenden.

### **Einen herzlichen Dank**

Kunst im Dorf bedankt sich herzlich bei allen, die uns bei unserem Vorhaben unterstützt haben und den Anlass zum Erfolg mitgeholfen haben. Die nächste Ausgabe von Kunst im

Dorf Rickenbach ZH wird 2021 oder 2022 stattfinden.

*Elisabeth Roling  
www.kunstimdorf.ch*

### **Die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler:**

Hans Bertschi,  
Marlise Brauchli,  
Ruth und Werner Bühlmann,  
Eva Derer,  
Gret Güelbert-Pfiffner,  
Elena und Sarah Merinero,  
Barbara Schärer,  
Tziyona Schmid-Solomon,  
Karin Joss,  
Elisabeth Roling

## Gastsänger sind herzlich willkommen

Sie sind herzlich eingeladen, den Singkreis Hettlingen am Weihnachtsgottesdienst in der reformierten Kirche Hettlingen als Projektsängerin oder Projektsänger zu begleiten.

Sie singen unter dem Dirigat von Rico Zela Teile der bezaubernd und melodisch klingenden Missa Brevis von Jacob de Haan für Chor, Orgel und Brass Quartett.

### **Unsere Probedaten**

Besuchen Sie doch spontan und ohne jede Verpflichtung eine unserer Proben im Singsaal der Primarschule Hettlingen. Und haben Sie keine Bedenken, wenn Sie nicht Experte im Notenlesen sind. Das Wichtigste ist die Freude am Singen. Hördateien erleichtern den Einstieg.

Probedaten sind jeweils montags 4./11./18./25. November

und 2./16./23. Dezember von 19.30 bis 21.20 Uhr.

### **Unvergessliches Erlebnis!**

Ein unvergessliches musikalisches Erlebnis wartet auf Sie! Auskunft erteilen Ihnen gerne unsere Aktuarin Brigitte Bhend (052 316 21 29) oder unser Co-Präsident Karl Hintermüller (052 316 22 69).

*Singkreis Hettlingen  
Karl Hintermüller*

# Faustball-WM 2019 in Winterthur: Einmalige Erlebnisse und internationale Kontakte

Die WM war einmalig: erstmals fanden alle Spiele an einem Standort statt. Fast 30'000 Zuschauer strömten vom 11. bis 17. August ins Stadion Schützenwiese in Winterthur und konnten zahlreiche spannende und faire Spiele sehen. Auch auf den Zuschauerrängen und ausserhalb des Stadions herrschte ausgelassene Stimmung, trotzdem (oder deswegen?) hatten die zwei Sicherheitsleute und der Quartierpolizist, die für die Sicherheit zuständig waren, kaum etwas zu tun.



Die FBR Dägerlen mit der Neuseeländischen Nationalmannschaft.

## Star-Allüren?

### Kennen wir nicht!

Star-Allüren kennen die Faustballer nicht, bei passender Gelegenheit hatten die Fans keine Probleme ein Foto mit einer ihrer Lieblingsmannschaften zu schiessen. Als einer von 13 Trägervereinen ist die FBR Dägerlen stolz auf diese wunderbare WM und dankt dem OK für ihre unzähligen Stunden die sie in die Organisation gesteckt ha-

ben. Die Helfer haben schlussendlich ca. 4'000 Schichten geleistet. Der Aufwand hat sich gelohnt!

## Deutschland – überragender Weltmeister

Vielleicht war der Druck zu gross auf die Schweizer Faustball-Nationalmannschaft; auf alle Fälle gingen der Halbfinal gegen Deutschland und auch

das Spiel um Platz 3 gegen Brasilien klar verloren. Die Eidgenossen konnten ihre beste Leistung nicht abrufen. Im Final gewann Deutschland gegen Österreich klar mit 4:0 Sätzen und wurde überragend Weltmeister. Die nächste Männerfaustball-WM findet 2023 in Mannheim statt.

*Lukas Girsberger  
Präsident FBR Dägerlen*

## Drei Gemeinden – ein hoch motivierter Verein!

Die Samaritervereine Dägerlen und Seuzach haben Ende 2018 ihre Vereine aufgelöst. Damit die Gemeinden Dägerlen und Seuzach weiterhin gut versorgt sind und sie die Samariterangebote nutzen können, übernahm der Samariterverein Hettlingen diese.

Erfreulicherweise wechselten auch einige Mitglieder in unseren Verein. Seit der Generalversammlung am 1. März 2019 heissen wir offiziell Samariterverein Hettlingen-Dägerlen-Seuzach. Falls Sie einen Sanitätsdienst für Ihren Anlass oder

einen Zielgruppenkurs für Ihre Firma wünschen, können Sie gerne Kontakt mit uns aufnehmen. Weitere Infos finden Sie <https://www.samariter-hettlingen.ch>.

## Vortrag Effektive Stressbewältigung

Am Donnerstag, 24. Oktober um 20.00 Uhr, laden wir Sie herzlich zu unserem kostenlosen, öffentlichen Vortrag zum Thema Effektive Stressbewältigung durch Hilfe zur Selbsthilfe für Erwachsene und Kinder mit Frau Sunna Kraeger, Natur-

heilpraktikerin aus Seuzach ein. Der Vortrag findet im Gemeindegemeinschaftssaal an der Stationsstrasse 2, in Hettlingen statt.

*Melanie Manser  
Präsidentin Samariterverein  
Hettlingen-Dägerlen-Seuzach*



## Einladung

### 21. Regionales Senioren-Jassen



Wiederum findet der beliebte Jassnachmittag statt.

Wo: **Schulhaus Dinhard**  
Wann: **Mittwoch 23. Oktober 2019**  
Zeit: **13.30 bis 17.00 Uhr**  
Jasseinsatz: Fr. 15.-  
inkl. Zvieri und alkoholfreie Getränke

Wir freuen uns, wenn viele jassfreudige Seniorinnen und Senioren aus unserer Gemeinde mit dabei sind. Eine Fahrgelegenheit wird bei Bedarf organisiert.

**Anmeldung bis 18. Oktober 2019** an Sabine Burri  
Tel. Nr. 052 222 33 69

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.

Das Organisations – Team

Christian Bachmann  
Sabine Burri  
Rita Mock  
Isabella Bachmann  
Veronica Caluori



## Zu vermieten

### 4½ Maisonette- Wohnung im 1. OG

in der Gemeinde Dägerlen  
per 1. November oder nach Vereinbarung

im Haus der Stiftung Anni Walter  
an der Welsikerstrasse 7/9  
8471 Rutschwil (Dägerlen)

Wohnungsmiete netto	Fr. 1'617.-
+ Tiefgaragenplatz	Fr. 100.-
+ Nebenkosten Akonto	Fr. 150.-
<b>Bruttomietzins monatlich</b>	<b>Fr. 1'867.-</b>

Bewerbung an:  
Stiftungsratspräsident  
Heinz Peter  
Wingertenstrasse 5  
8471 Oberwil (Dägerlen)  
079 772 53 24 / haese.peter@bluewin.ch

## Möchten Sie in der Dägerler Poscht ein Inserat platzieren?

### Hier könnte Ihr Platz sein!

1/1 Seite	320.-	Preis pro Ausgabe; 20% Rabatt bei 6x Wiederholung
1/2 Seite	160.-	
1/4 Seite	80.-	Auf Wunsch erstellen wir Ihnen gegen Verrechnung ein Inserat nach Ihren Vorstellungen
1/8 Seite	40.-	

[gemeindeverwaltung@daegerlen.ch](mailto:gemeindeverwaltung@daegerlen.ch) / 052 305 12 20

## Ihre Beiträge in der «Dägerler Poscht»

Für eine lebendige und spannende Dorfzeitung wie es die «Dägerler Poscht» ist, sind wir auf Ihre interessanten Beiträge angewiesen.

Bitte senden Sie uns Ihre Daten wie folgt auf [gemeindeverwaltung@daegerlen.ch](mailto:gemeindeverwaltung@daegerlen.ch) :

- Texte im Format .txt , .doc , oder .docx ohne Zeilenwechsel und Silbentrennung
- Fotos und Grafiken in guter Qualität (Dateigrösse mind. 1 MByte) separat als Original im Format .jpg , .tif oder .png

Redaktionsschluss ist jeweils der 20. in den ungeraden Monaten.

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2019, Redaktionsschluss ist der 20.11.

*Redaktion Dägerler Poscht*



## Medaillensegen an zwei Turnanlässen

### Turn-, Spiel- und Stafettentag

Am 1. September machte sich eine kleine Delegation vom TV und der DR Dägerlen auf den Weg zum Turn-, Spiel- und Stafettentag, welcher wie jedes Jahr im Deutweg stattfand. Am Morgen wurde von den Turnenden bei Hoch-, Weitsprung, Sprints sowie bei diversen Wurfdisziplinen ihr Bestes gezeigt. Der Nachmittag verlangte die Bereitstellung der letzten Kraftreserven, um in

den verschiedenen Stafetten mit den anderen Vereinen konkurrieren zu können. Zum Ende des Tages warteten wir bei der Rangverkündigung gespannt auf die Resultate. Zum Schluss reichte es für 3 Auszeichnungen, zweimal im Weitsprung und einmal im Hochsprung. Währenddessen haben die Kinder am Vortag (Samstag, 20. August) mehr Erfolge erzielt. Insgesamt reichte es für 2x Gold, 2x Silber, 3x Bronze und 14 weitere Auszeichnungen.

### Kantonale Meisterschaften im Geräteturnen

Gleichzeitig wie der Turn-, Spiel-, und Stafettentag fand in Bonstetten die Kantonale Meisterschaft im Geräteturnen statt, wo sich fünf von sechs gestarteten Turnern eine Auszeichnung oder eine Medaille erturnten. Tim Nüssli (K5) erreichte den 1. Platz und Julien Bachmann (K2) den zweiten Platz.

*Turnende Vereine Dägerlen  
Viviane Kaufmann*

## Schnuppertraining beim SC Seuzach Dragons

So endete mein Bericht in der letzten Dorfzytig:

«Am 2./3. November findet dann wieder ein Moskito- und Miniturnier in der Sporthalle Rietacker statt. Immer eine gute Gelegenheit jungen Spielern bei der Ausübung ihres Hobbys zuzuschauen.»

### Es kommt viele Male anders als man denkt...

Infolge zu wenig Spieler bei den Minis konnten wir erstmals seit 10 Jahren keine Mannschaft für den Cup anmelden.

Auch bei den Novizen wird das Kader altersbedingt knapp. Aus diesen Gründen organisieren wir anstelle des Miniturniers ein Schnuppertraining in der Sporthalle Rietacker. Unsere Junioren suchen dringend Verstärkung.

### Hallo Kids, Meldet euch an!

Wir möchten am Samstagmorgen, 2. November ab 10.00 Uhr Jungs und Mädchen die Gelegenheit bieten, eine tolle Sportart kennen zu lernen.

Während ca. einer Stunde werden allenfalls zukünftige Mitspieler zusammen mit den Trainern den Kindern einen ersten Einblick in die Sportart Inlinehockey verschaffen. Anschliessend wird sich die Gelegenheit bieten, unseren Mannschaften beim Training zuzusehen. Weitere Infos oder Fragen betreffend des familienfreundlichen SC Seuzach Dragons wie Trainingszeiten etc. werden wir gerne persönlich weitergeben oder beantworten.

Interessierte Kids melden sich bitte vorgängig bei unserem Juniorenverantwortlichen Michi Wyss, 076 332 26 28 oder [wyss.m@gmx.ch](mailto:wyss.m@gmx.ch)

Mitzubringen sind Inlineskates, Turntenue und Eishockey- oder Velohelm.

Also liebe Kids aus Dägerlen, Rutschwil, Oberwil, Berg, Bänk, Niederwil und weiteren benachbarten Gemeinden meldet Euch an für ein unverbindliches Inlinehockey-Training. Die Mini- und Novizenspieler freuen sich auf euch.

Mit Sportlichen Grüssen,  
bis bald.

*Brigitte Kuhn  
SC Seuzach Dragons*





Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen, dankt es Ihnen die ganze Region.

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region.

**Jetzt**  
Beratungstermin vereinbaren.

**Raiffeisenbank Weinland**

Andelfingen | Guntalingen | Oberneunforn | Rheinau | Schlatt TG  
Telefon 052 304 30 00, [www.raiffeisen.ch/weinland](http://www.raiffeisen.ch/weinland)

**RAIFFEISEN**



KOMM LASS UNS ZUSAMMEN DIE NATUR ENTDECKEN, WIR PFLANZEN UND ERNTEN. RENNEN ZUSAMMEN DURCH REGENPFÜTZEN, LERNEN DEN UMGANG MIT DEN TIEREN. SPIELEN, BASTELN UND MALEN.

WIR SIND EINE DRAUSSEN-SPIELGRUPPE AUF DEM BAUERNHOF MIT SPIELTURM, GARTEN, TIEREN, WALDPLATZ UND ZELTEN, HÄUSCHEN BEI SEHR SCHLECHTEM WETTER.

FÜR DIE MONTAGSGRUPPEN SIND NEU PLÄTZE FÜR ALLE QUARTALE 2020 FREI.

DAS I. QUARTAL STARTET AB 1. FEBRUAR 2020. SCHNUPPERTAGE BIETEN WIR IM NOVEMBER UND DEZEMBER 2019 AN!

ZUHAUSE SIND WIR AUF DEM BIO BAUERNHOF „EICHHOF“ AN DER BRUNNENWIESSTRASSE 14 IN 8471 BERG-DÄGERLEN.

MEHR INFORMATIONEN FINDEST DU AUF [WWW.GUMMISTIEFELBANDI.CH](http://WWW.GUMMISTIEFELBANDI.CH)

WIR FREUEN UNS AUF DICH!



# Rhythmus und Sound aus Afrika in der Kirche Dägerlen

Eine junge dynamische Leiterin, begeisterte Sängerinnen und Sänger sowie mitreissende Gospelsongs mehrheitlich aus Afrika, das ist das Erfolgsrezept eines aufstrebenden Chors. Ein Probenbesuch lässt staunen.

Während etliche Chöre mangels Nachwuchs von Sängerinnen und Sängern vor dem Aus stehen, ist vor vier Jahren in der Kirchgemeinde Dägerlen auf Wunsch von singbegeisterten Frauen und Männern der «Gospel4You» Chor gegründet worden. Der damalige reformierte Pfarrer Marcel Schmid fragte Simon Kuziem, Leiter der bekannten Kuziem-Singers, an, die Singfreudigen zu einem Workshop einzuladen. Die Freude am gemeinsamen Singen von Gospelsongs war so gross, dass ein Chor gegründet wurde.

Die Leitung hatte anfänglich Simon Kuziem, doch nach seinem Wegzug in ein anderes Land übernahm seine Tochter Beryl Kuziem (Dägerlen) im Januar 2016 seine Aufgabe. Mit rund 15 Sängerinnen und Sängern wird alle zwei Wochen an einem Abend in der Kirche Dägerlen geprobt. An kirchlichen

Feiertagen sowie an anderen Anlässen umrahmt der dynamische Chor die Feste – zur grossen Freude des begeisterten Publikums.

## Aufwärmen und Stimmbildung

Wer bei einer Probe dabei sein kann, kommt aus dem Staunen nicht heraus. Beryl Kuziem begrüsst die Anwesenden mit «En schöne Guete Abig». Sie setzt sich ans Klavier und spielt einige Töne. Die Chormitglieder sind aufgefordert, zum Aufwärmen und zur Stimmbildung diese mehrmals mit ihr zu singen. Immer wieder werden die gleichen Bögen mit allen Halbtönen geübt – in hohen und tiefen Lagen.

Nun holen zwei Männer eine Djembe-Trommel hervor, denn bei afrikanischen Gospels sind Sound und Rhythmus wichtig. Aufstehen in der Kirchenbank und im Takt klatschen, das heisst die Stimmung an und auch die Freude auf das Einstudieren des neuen Songs.

## Singen ohne Noten

Alle Chormitglieder erhalten Unterlagen mit den fremdsprachigen Strophen, aber ohne Noten. «Wir singen in vielen

afrikanischen Sprachen», sagt eine Frau, bevor Beryl Kuziem den Anwesenden den neuen Gospel vorsingt. Mit jeder Stimme – Sopran, Alt, Tenor und Bass – übt sie den Sound ein, und wenn sie mit dem Resultat zufrieden ist, nimmt eine Sängerin das Lied mit dem Handy auf. «So haben wir alle die Möglichkeit, bis zur nächsten Probe das Gelernte daheim einzuüben», fügt ein Chormitglied an.

Für die Chormitglieder ist es nicht leicht, die swingende Melodie und den schwer verständlichen Text der afrikanischen Sprache Linguala – gesprochen in Angola und im Kongo – zu singen. Bemerkenswert ist, dass das Ensemble gegen 40 Songs einstudiert hat.

Neue Chormitglieder sind eingeladen, an einer Probe – jeweils an Dienstagabenden um 20 Uhr in der Kirche Dägerlen – dabei zu sein.

## Konzert am 2. November

Am Samstag 2. November um 19:00 Uhr können Sie mit uns den unvergleichlichen Rhythmus in der Kirche Dägerlen miterleben.

Der Eintritt ist frei, Kollekte.

*Barbara Flacher, Gospel4you*





# knecht ag



## Holz, Bau & Planung

- **Holzbau**  
Elementbau, Modulbau,  
Zimmerarbeiten, Solardächer,  
Brandschutzplanung & QS
- **Schreinerei**  
Innenausbau, Küchen,  
Fenster, Türen, Schränke,  
Treppen, Möbel & Parkett
- **Planung**  
Neubau, Umbau, Sanierung,  
Gesamtleistung GU / TU,  
Bau- & Energieberatung

Landstrasse 4, 8471 Oberwil (Dägerlen)  
Tel. 052 305 10 10 | [www.knecht-ag.ch](http://www.knecht-ag.ch)

**PETERLI UMZÜGE**  
gärn zügle



**ENTSPANNEN SIE SICH.  
WIR KÜMMERN UNS UM DEN REST.**

Harzachstrasse 5 | 8404 Winterthur | 052 232 69 29 | [www.peterli.ch](http://www.peterli.ch)  
Eine Dienstleistung der Optimo Service AG



## F.MÖCKL

DIPL. ZIMMERMEISTER

**HOLZBAU  
INNENAUSBAU  
PLANUNG & BERATUNG**

Haldenackerstrasse 4  
8471 Dägerlen

TEL 052 316 25 83 FAX 052 316 30 93 NAT 079 351 73 63

Mail: [franz.moeckl@moeckl-holzbau.ch](mailto:franz.moeckl@moeckl-holzbau.ch)  
INTERNET: [www.moeckl-holzbau.ch](http://www.moeckl-holzbau.ch)

## RENÉ ALLEMANN

Kaminfegermeister und  
Feuerungskontrolleur  
mit Eidg. Fachausweis



**Bachtobelstrasse 6c 8472 Seuzach**  
Tel./Fax 052 335 33 80 • Natel 079 205 82 51

## Die tapferi Schniiderin

PATRICIA STRÜBI

Couture Atelier

Lättenweg 7  
8471 Rutschwil

Tel.: 052 364 39 00

[tapferischniiderin.ch](http://tapferischniiderin.ch)  
[patricia.struebi@gmx.ch](mailto:patricia.struebi@gmx.ch)



Änderung  
Massanfertigung

## TINNER HEIZUNGEN

8472 Seuzach  
Forrenbergstr. 63 052 335 11 64

[www.tinner-heizungen.ch](http://www.tinner-heizungen.ch)

# Seniorenachmittage der Pro Senectute und der Reformierten Kirche Dägerlen

Wir laden Sie herzlich zu den Seniorenachmittagen in diesem Winter ein. Die Anlässe finden jeweils um 14.00 Uhr im Pfarrhaussaal in Dägerlen statt. Sie sind alle herzlich willkommen, egal ob «frisch» pensioniert – oder noch nicht.

## Dienstag, 12. November Schaurig Charmant

Referentin: Frau Heidi Metzner, Dipl. Reiseleiterin

Mit ihrer lebendigen Art versteht es Frau Metzner ausgezeichnet anschaulich und kompetent zu erzählen. Wir hören Anekdoten von der Stadt Zürich und deren Bewohnerinnen und Bewohner, faktisch belegte Kurzgeschichten von verschiedenen Orten in der Altstadt. Jede Stadt lebt von ihren schaurigen, wie charmanten Geschichten. Manche sind wahr, manche fast und andere sind frei erfunden. All diese Erzählungen machen den Charakter einer Stadt aus. Wir freuen uns auf eine virtuelle Stadtführung und sind gespannt, was wir erfahren.

## Dienstag, 10. Dezember Adventsfeier: Gemütliches Zusammensein

Mit der Flötengruppe Flautinas

und Sabine Burri am E-Piano

Gemeinsam feiern und singen wir im Advent. Die Flautinas aus Winterthur und Umgebung begleiten uns musikalisch durch den Nachmittag. Dazu gibt es selbstverständlich auch dieses Jahr etwas feines Süsses zu essen.

## Dienstag, 14. Januar 2020 Sicher unterwegs? Aber sicher!

Referent: Rolf Decker, Präventionsabteilung Kantonspolizei Zürich

Welches sind die aktuellen Verkehrsregeln: beim Befahren von Kreiseln, bei Kindern im Strassenverkehr, bei einem Unfall? Wie gehe ich mit gesundheitlichen Veränderungen im Alter um (grauer/grüner Star, Reaktionszeit etc.)?

Zu Fuss, mit dem Auto oder mit dem E-Bike? Wie gut kann ich im Verkehr gesehen werden, insbesondere in Dörfern ohne Trottoir oder ausserorts? (Sichtbarkeit)

Herr Decker bringt uns einen buntgemischten Strauss mit spannenden Inputs mit. Er lässt uns an seiner reichen Erfahrung teilhaben und geht gerne auf unsere Fragen ein.

## Dienstag, 11. Februar 2020 Glück und Glücksmomente

Referentin: Elisabeth Zuaboni, freie Autorin und Geschichten-Erzählerin

Frau Elisabeth Zuaboni ist einigen von Ihnen wohlbekannt. Wir freuen uns über ihre Zusage wieder nach Dägerlen zu kommen mit dem Schwerpunkt «Das Glück der reifen Jahre». Sie schreibt: Unsere Vergangenheit ist Geschichte, unsere Geschichte!

Unsere Gegenwart wandelt sich mit jeder gelebten Minute zur Geschichte, unserer Geschichte! Unsere Zukunft wird zur Geschichte, unserer Geschichte! Mit viel Vergnügen, Witz und Freude dürfen wir in unseren Geschichtsbüchern blättern. Unser Erkennen und Begreifen werden uns reich beschenken! Wir freuen uns auf unser Wiedersehen und sind gespannt auf die Glücksimpulse.

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen, melden Sie sich bitte bei Herrn Urs Zehnder. 052 316 18 33

*Pro Senectute Dägerlen  
Ursula Ehrensperger und Team  
Kirchgemeinde Dägerlen  
Sabine Burri, Pfrn. Ch. Gerber*

## Einladung zum Birkenhof Weihnachtsmarkt

Die Stiftung Birkenhof Berg, Wohnheim für Menschen mit Beeinträchtigung, führt am Sonntag, 24. November, von 10 bis 16 Uhr, in der Mehrzweckhalle Rutschwil ihren traditionellen Weihnachtsmarkt durch. Auf die Besucher wartet ein vielfältiges Angebot an Handarbeiten, Produkten aus der

Holzwerkstatt und Köstlichkeiten aus Küche und Backstube, wie Weihnachtsguezli, Konfitüren, diverse Backwaren sowie vorweihnächtlicher Dekorations schmuck.

### Grosses Kulinarisches Angebot wartet auf Sie!

Die Festwirtschaft erfüllt, von

der heissen Suppe, hin zur saftigen Grillwurst bis zu verlockenden Kuchen und Torten, (fast) jeden kulinarischen Wunsch. Die Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung Birkenhof Berg freuen sich auf Ihren Besuch.

*Stiftung Birkenhof Berg*



# Einfach erfahren

Wir sind seit 1851 im Bankgeschäft und stehen Ihnen zuverlässig zur Seite.

[www.zuercherlandbank.ch](http://www.zuercherlandbank.ch)



**ZÜRCHER  
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten



Familie Blatter  
Zur Höhni 1  
8471 Oberwil (Dägerlen)  
Mobile: 079 669 19 91  
Telefon: 052 316 19 97

[Partyruum.ch](http://Partyruum.ch)

E-Mail: [info@partyruum.ch](mailto:info@partyruum.ch)

## Wir empfehlen uns für

- Familienfeiern aller Art
- Geschäfts- und Vereinsanlässe
- Hochzeiten sowie Apéros
- Brunch
- Partyraum für 48 Personen
- Halle für 150 Plätze
- Hofplatz bis 300 Apérogäste
- Eigene Küche

# FURRER



# Schreinerei

## EIN SCHREINER FÜR ALLES

FURRER SCHREINEREI

+41 (0)79 224 20 07

Christian Furrer

Hauptstrasse 28

8414 Buch am Irchel

[info@furrer-schreinerei.ch](mailto:info@furrer-schreinerei.ch)

[www.furrer-schreinerei.ch](http://www.furrer-schreinerei.ch)



## Mit der Wandergruppe Dägerlen unterwegs

### Von Winterthur über Mörsburg nach Welsikon Freitag, 1. November 2019

Mit dem Postauto fahren wir nach Winterthur, wo unsere Wanderung startet.

Gemütlich laufen wir über den Lindberg, wo wir im Bistro Römerholz unseren ersten Halt machen, nach Reutlingen und weiter zur Mörsburg. Im Restaurant Schlosshalde, nehmen wir in der gemütlichen Gast-

stube unser Mittagessen ein. Gestärkt wandern wir weiter bis nach Welsikon, oder wer mag bis nach Rutschwil.

Wanderzeit: 3 Stunden

Anforderung: leicht

Auskunft: Hannelore Peter, Oberwil Tel. 052 / 316 24 96

### Von Ossingen über das Schloss Schwandegg nach Stammheim

Freitag 6. Dezember 2019

Von Ossingen laufen wir über Feld- und Waldwege zum Barchetsee mit den schwimmenden Schilfinseeln.

Wir umwandern teilweise das Moorgebiet, gelangen in den Wald bis wir kurz vor Waltalingen am Bahngleis entlang gehen, dann durchqueren wir das hübsche Dorf mit der alten Kapelle. Beim Bauernhof steigt der Weg in die Höhe und wir erreichen das Schloss Schwan-

degg. Nach dem Essen wandern wir auf dem Höhenweg nach Guntalingen. Das Dorf besitzt einige schöne Riegelhäuser, es gibt viel zu entdecken. Über die Ebene am Hopfenhof vorbei wandern wir zum Bahnhof Stammheim.

Wanderzeit: 2 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Stunden

Anforderung: leicht

Auskunft: Heidi Kern, Oberwil Tel. 052 316 25 41

*Wandergruppe Dägerlen*



## Neue Selbsthilfegruppen in Winterthur

### CareLeaver, ehemalige Heim- und Pflegekinder

Ehemalige Heim- und Pflegekinder sind schon in jungen Jahren mit Herausforderungen konfrontiert, die Gleichaltrige noch nicht kennen.

Sie haben oft weniger oder keine familiäre Unterstützung und sind mehrheitlich auf sich gestellt.

In der Gruppe möchten sich junge Menschen austauschen, die das Erlebte und sich selber besser verstehen wollen. Und vielleicht auch wieder den Mut finden möchten, Träume zu verwirklichen, die vielleicht vergraben sind.

- Hast du manchmal auch das Gefühl, durch die pädagogische Erziehung im Heim nicht optimal auf das Leben vorbereitet worden zu sein?

- Verlieft dein Lebenslauf nicht ganz so gradlinig?

- Kennst du das Gefühl nicht zu wissen, wo du dazugehörst, wo du herkommst?

- Denkst du manchmal, du seist ein offenes Buch und alle wissen Bescheid über dich?

- Bist du allgemein überangepasst oder das Gegenteil: ein Rebell geblieben und somit ständig in Konflikte involviert? Melde dich, wenn dich ein Austausch interessiert. Du bist herzlich willkommen.

### Burnout – Gruppe für Angehörige

Ein Burnout verunsichert nicht nur die Betroffenen selber, sondern auch ihr Umfeld.

In Winterthur wird eine neue Selbsthilfegruppe aufgebaut für Partnerinnen und Partner

von Burnout-Betroffenen.

In der Gruppe soll es möglich sein, offen über Ängste und Sorgen in Bezug auf die Burnout-Erkrankung des Partners oder der Partnerin zu sprechen, über Existenzängste, die Auswirkungen auf die Beziehung, Unterstützungsmöglichkeiten und insbesondere auch darüber, wie man es als Angehöriger schafft, selber gesund zu bleiben.

### Steht das Leben Kopf? Du bist nicht allein.

Kontakt und zusätzliche Informationen zu diesen und rund 100 weiteren bestehenden Gruppen:

SelbsthilfeZentrum Region Winterthur, 052 213 80 60  
info@selbsthilfe-winterthur.ch  
www.selbsthilfe-winterthur.ch



**MOBITRONIC gmbh**  
 Alarm- & Videoüberwachungssysteme  
 Einbruchschutz und Zutrittskontrolle  
 8471 Bänk - 052 301 10 06 - www.mobitronic.ch

Ihre Sicherheit ist unser Anspruch - für ein sicheres zu Hause



Einbruchschutz    Alarmsysteme    Videoüberwachung    Zutrittskontrolle



Maurer Gipser Platten

Baugeschäft  
 Neubauten  
 Umbauten  
 Renovationen  
 Gipsarbeiten  
 Plattenarbeiten

**Karl Werder**

052 316 21 25    079 406 95 60  
 Hettlingerstrasse 2 8471 Rutschwil  
 info@mgp-bau.ch



Grösser, moderner, umfangreicher!

**WEPFER**  
 TECHNICS AG

Ihr Partner für Landmaschinen und Spezialitäten.

WEPFER TECHNICS AG Thutalstrasse 40 8450 Andelfingen Tel. 052 316 24 52 info@wepfer-technics.ch

**WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER.**

**GURTNER**  
 Haustechnik GmbH

*Bedachungen*  
*Spenglerei*  
*Sanitär*  
*Heizung*



**8468 Guntalingen**  
 www.gurtner-haus.ch

**052 301 10 50**



**Matzinger**  
 Elektro-Technik AG

Im Winkel 8  
 8474 Dinhard  
 Tel. 052 338 11 22  
 info@matzinger.ch

**www.matzinger.ch**

**Spitex** Spitex Zentrum, Stationsstrasse 20, 8442 Hettlingen Tel. 052 316 14 74  
**RegioSeuzach** Postcheck für Spenden: PC 90-756076-5 Fax 052 316 40 08

Anrufe werden persönlich entgegengenommen und weitergeleitet:  
 Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr  
 übrige Zeit: Anrufbeantworter

Bürozeiten der Krankenschwester Mo – Fr. 07.15 – 07.30 Uhr  
 in dringenden Fällen Natel 079 446 74 40  
 oder Natel 079 353 41 03

**Pro Senectute** Mahlzeitendienst Marianne Peter Tel. 052 316 14 45  
 Fahrdienst Urs Zehnder Tel. 052 316 18 33  
 Fahrdienst Salvatore Cicerchia Tel. 052 316 25 41

**Feuerwehr** Feuerwehr Notruf Tel. 118

**Polizei** Polizei Notruf Tel. 117  
 Polizeiposten Seuzach Tel. 052 320 04 04

**Gemeindekanzlei** Dorfstrasse 8, 8471 Rutschwil (Dägerlen) Tel. 052 305 12 20  
 Fax 052 305 12 21  
 E-Mail: [gemeindeverwaltung@daegerlen.ch](mailto:gemeindeverwaltung@daegerlen.ch)  
 WEB: [www.daegerlen.ch](http://www.daegerlen.ch)

**Schulverwaltung** Dorfstrasse 8, 8471 Rutschwil (Dägerlen) Tel. 052 305 10 71  
 Fax 052 305 10 79  
 E-Mail: [schulverwaltung@primarschule-daegerlen.ch](mailto:schulverwaltung@primarschule-daegerlen.ch)  
 WEB: [www.primarschule-daegerlen.ch](http://www.primarschule-daegerlen.ch)

**Impressum** Herausgeber: Politische Gemeinde Dägerlen  
 Redaktion «Dägerler Poscht», Dorfstrasse 8, 8471 Rutschwil (Dägerlen)  
 Telefon: 052/305 12 20  
 Telefax: 052/305 12 21  
[gemeindeverwaltung@daegerlen.ch](mailto:gemeindeverwaltung@daegerlen.ch)

Die nächste Nummer erscheint im Dezember 2019.  
 Redaktionsschluss ist am 20. November 2019.

**Redaktionsteam** Roger Hächler, Peter Zahnd, Patrick Jola

**Öffnungszeiten**

Gemeinde	Montag bis Freitag	09.00 – 11.30 Uhr
	Montag	16.30 – 18.00 Uhr
	Mittwoch	14.00 – 16.30 Uhr
	oder nach telefonischer Vereinbarung	
Schulsekretariat	während den Schulbetriebszeiten:	
	Montag	09.00 – 11.00 Uhr
	Dienstag	09.00 – 11.00 Uhr
	Donnerstag	09.00 – 11.00 Uhr
Briefkastenleerung in Rutschwil	Montag bis Freitag	17.00 Uhr
	Samstag	08.45 Uhr



## Wann?

## Was?

## Wo/Wer?

## NOVEMBER 2019

Fr. 1.11.		Winterthur, Mörsburg, Welsikon	Wandergruppe Dägerlen
Sa. 2.11.		Faustball- und Jassturnier	MZH Rutschwil
Sa. 2.11.		Konzert mit «Gospel4you»	Kirche Dägerlen
Sa. 2.11.	14:00 Uhr	CEVI	Kirche Dägerlen
So. 3.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag	Kirche Dägerlen
Fr. 8.11.		Mittagstisch	Pro Senectute
So. 10.11.	10:00 Uhr	Missions-Gottesdienst	Kirche Dägerlen
Di. 12.11.	14:00 Uhr	Seniorenachmittag	Pro Senectute / Kirchenpflege
Di. 12.11.	20:00 Uhr	Allianzgebet	Kirche Dägerlen
Do. 14.11.		Wanderung	Wandergruppe 2
Sa. 16.11.	14:00 Uhr	CEVI	Kirche Dägerlen
Do. 21.11.		Jungbürgerfeier	Winterthur
Sa. 23.11.		Papier- und Kartonsammlung	alle Dörfer, Jugi Dägerlen
So. 24.11.	10:00 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst	Kirche Dägerlen
Mo. 25.11.		Übertrittsveranstaltung Sek Seuzach	Turnhalle, Schulhaus Halden
Mi. 27.11.		Schulgemeindeversammlung	Sek Seuzach, Schulhaus Halden
Do. 28.11.	19:00 Uhr	Gemeindeversammlungen Schule, Gemeinde, Kirche	Aula, Schulhaus Resi
Do. 28.11.	20:00 Uhr	Kath. Kirchgemeindeversammlung	Pfarrzentrum, Wiesendangen
Sa. 30.11.	14:00 Uhr	CEVI	Kirche Dägerlen

## DEZEMBER 2019

So. 1.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent	Kirche Dägerlen
Fr. 6.12.		Ossingen, Schwandegg, Stammheim	Wandergruppe Dägerlen
Sa. 7.12.	10:00 Uhr	«Fiire mit de Chline»	Kirche Dägerlen
So. 8.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent	Kirche Dägerlen
Di. 10.12.	14:00 Uhr	Seniorenachmittag Adventsfeier	Pro Senectute / Kirchenpflege
Di. 10.12.	20:00 Uhr	Allianzgebet	Kirche Dägerlen
Do. 12.12.		Schlusschok	Wandergruppe 2
Fr. 13.12.		Mittagstisch	Pro Senectute
Sa. 14.12.	14:00 Uhr	CEVI	Kirche Dägerlen
So. 15.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent	Kirche Dägerlen
So. 15.12.		Adventskonzert MG Hettlingen	Alterszentrum im Geeren
Mo. 23.12.	bis 5.1.2020	Betriebsferien	Gemeindeverwaltung Dägerlen
Mo. 23.12.	bis 4.1.2020	Weihnachtsferien	Schule Dägerlen, Sek Seuzach
Di. 24.12.	17:00 Uhr	Familien-Gottesdienst Heilig Abend	Kirche Dägerlen
Mi. 25.12.	10:00 Uhr	Weihnachts-Gottesdienst	Kirche Dägerlen